

Chlorhaltiges Gel zur Geisterbildentfernung

1. EIGENSCHAFTEN

FOTECHEM 2091 ist ein hochaktives, alkalisch reagierendes Reinigungsfluid. Es enthält als oxidierende Komponente Hypochlorit (Aktivchlor) und ist frei von Komplexbildnern. Die viskose Einstellung des Produkts gewährleistet, auch bei groben Geweben, eine ausreichende Maschenüberquerung und ausreichende Benetzung.

FOTECHEM 2091 eignet sich hervorragend zur Entfernung von Diazoeinfärbungen und durch Farb- und Kopierschicht-Harzurückstände hervorgerufenen „sog. Geisterbilder“ von Polyester- und Nylongeweben. Für die Behandlung von Stahlgeweben ist das Produkt nicht geeignet.

Durch den Aktivchlorgehalt hat das Fluid eine ausgezeichnete Bleich- und Entfärbungswirkung, dient somit zur partiellen Geweberegeneration und beugt besonders gegen Verschlechterungen der Druckqualität und Schablonen-Haftungsschwierigkeiten vor.

Die sicherheitstechnischen Produktdaten und ausführliche Angaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zur Unfallverhütung und zum ökologischen Verhalten sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß Richtlinie 1907/2006/EG aufgeführt.

Was die besondere AOX - *Abwasserproblematik* anbelangt, informieren wir Sie im Abschnitt „Ökologisches Verhalten“.

2. ANWENDUNG

Die Anwendung von **FOTECHEM 2091** erfolgt üblicherweise nach der Schablonenentschichtung. Das Fluid wird vorzugsweise mit der Beschichtungsrinne (möglichst aus Edelstahl, da ungeschütztes Aluminium nur begrenzt alkalibeständig ist) oder einer weichen Bürste, in der Regel beidseitig, dünn und gleichmäßig auf das möglichst trockene Gewebe aufgetragen.

Damit keine flüssigen und somit noch reaktiven **FOTECHEM 2091** Fluidanteile direkt in das Abwasser oder den Prozesswasserkreislauf gelangen können, ist es äußerst wichtig und absolut notwendig, dass der Auftrag des Gels nicht in einer Auswaschwanne mit direktem Zugang zur Kanalisation erfolgt.

Es empfiehlt sich deshalb, die Druckformen in einem gut be- und entlüfteten Arbeitsbereich zu behandeln, wobei zu beachten ist, dass Gelverschleppungen und Abtropfungen in einer Auffangvorrichtung, möglichst aus Kunststoff oder Edelstahl, zurückgehalten werden müssen.

Weiterhin ist es unerlässlich, dass die Arbeitsgeräte (Beschichtungsrinne, Pinsel, Bürste etc.) nach Gebrauch nicht mit Wasser abgespült, sondern mit einem Putztuch trocken ab- bzw. ausgerieben werden. Die getrockneten Putztücher können dem Gewerbemüll oder dem Recycling zugeführt werden.

Beim Auftragen von **FOTECHEM 2091** ist zu beachten, dass

- keine extrem starke Wulstbildung am Ansatz der Beschichtungsrinne auftritt
- kein Fluid in die Kehle zwischen Siebrahmen und Gewebeverklebung rinnt

3. TROCKNUNG, WEITERBEHANDLUNG

Die Druckform muss solange bei Raumtemperatur stehen bleiben, bis **FOTECHEM 2091** vollständig eingetrocknet (Kristallbildung) ist. Dies geschieht meist über Nacht bei Raumtemperatur von max. 25°C. Während dieser Zeit baut sich das im Produkt enthaltene Chlor ab bzw. wandelt sich um.

Eine Trocknungsbeschleunigung mittels Kalt- und Warmluftzufuhr, durch Blas- und Zugluft muss unbedingt vermieden werden. Außerdem können Temperaturen von über 30°C zu einer Beschädigung des Gewebes führen. Auch ist darauf zu achten, dass die Luftfeuchtigkeit im Raum nicht unter 30 % rel. Feuchte absinkt.

Chlorhaltiges Gel zur Geisterbildentfernung

Speziell bei bereits stark mechanisch und chemisch strapazierten Geweben und/oder bei sehr dünnen Polyesterwebefäden (< 35 µm), kann auch die sachgemäße Anwendung von **FOTECHEM 2091** Geweberrisse, während der Trocknungsphase, hervorrufen. Für alle betriebspezifischen und umstandsbedingten Gewebeschädigungen können wir keine Haftung übernehmen bzw. Schadensersatz leisten.

Die Gewebe-Weiterbehandlung erfolgt durch Abspülen mittels Hochdruckwassersprühstrahl in der Auswaschwanne. Es ist darauf zu achten, dass die Düsenlanze des Hochdruckgerätes nicht direkt mit dem Gewebe in Kontakt kommt.

Sollten sich vor der Behandlung und Abtrocknung des Reinigungsgel organisch lösliche Farb- und Harzrückstände auf der Gewebeoberfläche befinden, so ist vor der Abspülung mit Hochdruckwasserstrahl die Anwendung eines Lösemittel - Aktivators notwendig, der zusätzlich noch die Wirkungsweise und Effizienz von **FOTECHEM 2091** optimiert.

Zu diesem Zweck wird als Aktivator, vor dem Abspülvorgang mit Wasser, ein biologisch abbaubarer Lösemittelreiniger wie z. B. **FOTECLEAN 40306**, manuell, mittels Pinsel, Bürste oder Putztuch auf das Gewebe aufgetragen. Nach einer Einwirkzeit von ca. 10 bis zu max. 30 Minuten, wird dann die Druckform mit einem Hochdruckwasserstrahl gründlich abgespült und in gewohnter Weise weiterbehandelt.

4. ÖKOLOGISCHES VERHALTEN

FOTECHEM 2091 enthält Aktivchlor, welches nicht unbehandelt in Gewässer und in die Kanalisation gelangen darf (Überwachungs- bzw. Grenzwert in der Regel 0,5 mg/l). Deshalb dürfen keine nicht ausgetrockneten bzw. flüssigen Anteile des Gels direkt mit dem Abwasser oder Prozesswasser in Berührung kommen.

Das Gel enthält *AOX - bildende Komponenten (AOX = Adsorbierbare organische Halogene)* und kann bei unsachgemäßer Handhabung und bei Kontakt mit anderen organischen Stoffen (z. B. organischen Lösemitteln,

Kopieremulsionen, Entfettern etc.) im Prozess- bzw. Abwasser AOX - Stoffe bilden.

AOX ist ein gefährlicher Stoff und bedarf einer obligatorischen Behandlung nach dem Stand der Technik. Der Indirekteinleiter-Überwachungswert dafür liegt in vielen Regionen lediglich bei 1 mg/l, das bedeutet, dass ca. 1 Gramm AOX pro m³ (1.000 l) Abwasser für die ordnungsgemäße Einleitung in die Kanalisation zulässig ist.

Die AOX - Eliminierung aus dem Abwasser ist sehr aufwendig und teuer. Deshalb muss unbedingt deren Bildung vermieden werden. Dies kann mit **FOTECHEM 2091** relativ einfach, nach der hier beschriebenen Applikationsmethode, erfolgen.

Grundvoraussetzung aber ist eine absolut disziplinierte Anwendungsweise seitens der Anwender, nach genauer arbeitsplatzbezogener Betriebsanweisung. Weiterhin sollte **FOTECHEM 2091** nur in absolut notwendigen Fällen (möglichst nur zur Entfernung von Diazo-einfärbungen) eingesetzt werden und keine Standard-Gewebenachbehandlungsart, in Form von „optischer Gewebekosmetik“, darstellen.

Sollte es notwendig sein, die Gewebenachbehandlung zur Entfernung von Farb- und Emulsionsrückständen obligatorisch durchzuführen, ist es in den meisten Fällen sinnvoll, die bislang praktizierte Druckformenreinigungs- und Schablonenentschichtungsmethodik zu überprüfen und bei Bedarf, produktmäßig und/oder apparativ, zu optimieren, damit der Einsatz von relativ „harter Chlorchemie“ nur in Ausnahmefällen erforderlich wird.

5. VERPACKUNG, LAGERUNG

FOTECHEM 2091 ist standardmäßig in 1, 5 und 20 L Kunststoffgebinden abgepackt. Die Lagerung muss trocken und frostfrei erfolgen. Das Fluid ist bei Raumtemperatur und in gut verschlossenen Behältern ca. 9 - max. 12 Monate ohne Qualitätsmängel lagerfähig und die Behälter sollten nicht unmittelbar direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche entspricht dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und soll über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie verfolgt damit nicht den Zweck, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und befreit Sie deshalb nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Anwendungen. Die Auswahl und Prüfung für die konkrete Verwendung liegen somit ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

SPT Sales + Marketing GmbH
ein Unternehmen der SAATI Group
Kurfalzring 100A, 69123 Heidelberg
Telefon: +49 (0) 62 21 | 77 876-27
E-Mail: spt@spt-gmbh.com
Web: www.spt-gmbh.com